

Köln, den 11.12.2015

### **Guten Tag Herr Joisten, haben Sie einen Moment Zeit für uns?**

Wir, das sind Kölner und Kölnerinnen aus Sülz, Ehrenfeld, der Südstadt und vielen anderen Veedeln. Wir sind gerade eben in die von Ihnen verwalteten zwei Gebäude an der Zülpicherstr. 290 eingezogen und wünschen uns sehr, mit Ihnen darüber reden zu können.

Der Eigentümer des Gebäudes ist ja leider nur schwer zu erreichen und deswegen wenden wir uns direkt an Sie. Warum? Wie Sie, Herr Joisten, ja selbst am besten wissen, steht das Gebäude trotz Wohnraummangel seit Jahren leer und durch die schwierigen Eigentumsverhältnisse und komplizierten Verpflichtungen scheint es Ihnen schwer zu fallen, in der Sache etwas zu bewegen. Dabei möchten wir Sie nun gerne tatkräftig unterstützen.

Wir sind viele und sehr motiviert, an der Wohnsituation für ökonomisch Schwache, Studierende und Geflüchtete etwas zu ändern. Aus diesem Grund haben wir das von Ihnen verwaltete Gebäude diesem Personenkreis jetzt kurz entschlossen geöffnet.

Der jahrelange Leerstand dieses Gebäudes hat im Veedel viel Unmut hervorgerufen. Die letzte Besetzung im Mai wird Ihnen auch noch in Erinnerung sein. Wir erfahren viel Zuspruch im Veedel und die AnwohnerInnen und NachbarInnen unterstützen zu großen Teilen unsere Aktivität oder sind selbst Teil davon.

Uns ist klar, dass Sie sich jetzt überrumpelt fühlen und bitten um Verständnis für unser ungeduldiges Auftreten. Noch ist der Dezember recht mild, aber das kann sich schnell ändern. Ein leeres Gebäude erregt die Gemüter nur unnützlich, während sich mit ein wenig Aufwand direkt Platz für Menschen schaffen lässt.

Wir hoffen, dass Sie, Herr Joisten, uns in diesem Vorhaben unterstützen. Sie als Verwalter sollten ja ein großes Interesse daran haben, dass dieses Haus, sei es auch kurzfristig, als sinnvoller Wohnraum für z.B. Geflüchtete oder andere Wohnungslose genutzt wird. Mit annähernd 100000,-€ wurde ja schon genug Strafe für den jahrelangen Leerstand gezahlt. Und dass in der Bezirksvertretung aktuell auch über die Beschlagnahme des von Ihnen verwalteten Gebäudes diskutiert wird, legt einen gewissen Handlungsbedarf nahe. Diese Diskussion lässt sich durch unsere jetzige Innutzunahme sicherlich erstmal beenden.

Wir hoffen, Ihnen damit hilfreich zur Seite stehen zu können und gemeinsam etwas Tolles aus dem Gebäude machen zu können, so dass der Unmut über Leerstand oder Luxussanierung schnell verflogen sein wird. Zu diesem Zweck werden wir uns auch umgehend telefonisch bei Ihnen melden und sowohl Presse als auch die Bezirksvertretung und die AnwohnerInnen immer direkt über unsere gemeinsamen Diskussionen in Kenntnis setzen.

Wir bitten Sie hiermit, auf unser Angebot einzugehen und mit uns gemeinsam diesen verbesserungswürdigen Zustand zu einer konstruktiven Entwicklung zu bringen.

Sie können uns natürlich auch erreichen. Z.B. unter der Telefonnummer 01575 2085873 oder über Facebook: **Kartäuserwall-ist-überall**

In diesem Sinne hoffentlich bis bald!

Mit freundlichen Grüßen

*BesetzerInnenrat der Zülpi 290*